

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 36

Rubrik: Gesucht wird...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

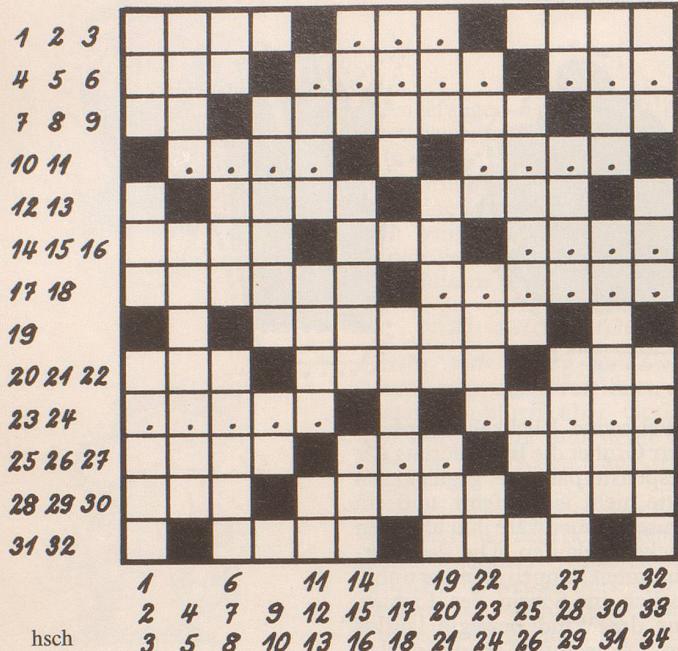
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Tip der stets freundlichen Chinesen

Waagrecht: 1 trommelt auf dem Dachgiebel, 2 ???; 3 Bundespräsident im Jahr 1949; 4 schmierende Flüssigkeit; 5 ?????; 6 ???; 7 so schrieb man 51 im alten Rom; 8 Fragen und Untersuchungen zur Abklärung des Tatbestandes; 9 Autokennzeichen des Kantons Neuenburg; 10 ??? (ch = 1 Buchst.); 11 ???; 12 Weberkamm; 13 Traubenernte; 14 Absinken des Meeresspiegels; 15 kurzer Mädchennamen; 16 ???; 17 Kreuzblütlerpflanze, die auch als Wildgemüse geschätzt ist; 18 ?????; 19 kann selbst Ozeanriesen gefährlich werden; 20 die eigene Person der Lateiner; 21 Stadt in der italienischen Provinz Terni, zur Römerzeit Nernia genannt; 22 rein, unverfälscht, unvermischt; 23 ?????; 24 ?????; 25 Paar-Wort zu: entweder, auch Strom zur Ostsee; 26 ??? (ch = 1 Buchst.); 27 Hirschtier des Nordens; 28 ... graphie (Erdbeschreibung); 29 Zuckererbsen; 30 dazu, ferner, auch noch; 31 meist hölzeriges Essgeschirr, auch Berg im schweizerischen Mittelland; 32 in einer Richtung ausgedehnt, viel Zeit.

Senkrecht; 1 Sonnengott im einst heidnischen Rom; 2 Mündungsarm des Rheins; 3 Lobeserhebung; 4 Frösche-Idyll (ch = 1 Buchst.); 5 militärische Einheit; 6 chemisches Zeichen für: Aluminium; 7 Hinterlassenschaft; 8 Musikhalle; 9 geschorene Schaffelle; 10 das liebste Wörtchen der Braut; 11 eine Gans auf Hawaii; 12 die Fähigkeit, die Umwelt wahrzunehmen, auch Zweck; 13 kurz für: Kommandoposten; 14 Fürwort, das für uns alle steht; 15 fliesst vom Lugarnersee in den Langensee; 16 Vorgesetzter (ch = 1 Buchst.); 17 Widerhall; 18 Nachricht auf Schreibpapier; 19 das R im griechischen Alphabet; 20 Bettuch aus Leinen; 21 zählt als Trumpf 14; 22 Bantuvolk im Quellgebiet des Ogowe, Kongo, das auch Bateke genannt wird; 23 verschwundenes Festland im Gebiet des Nordatlantiks; 24 das Nein am Vorderrhein; 25 lebhaft, aufregend, von gefälliger Art; 26 kurz für: unseres Erachtens; 27 ein sehr kurzer Orientierungslauf; 28 Edelgas; 29 Gerät zum Ackerbau; 30 Acht-Erklärung im Mittelalter; 31 Frucht der Hülsenfrüchtlar; 32 ist grösser als 4 senkrecht; 33 frühere schwedische Elle (59,4 cm); 34 rote Knollenfrucht, Gemüsepflanze.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 35

Ein Gutes bringt das andere. (Bruder Klaus)

Waagrecht: 1 Agno, 2 sea, 3 Amos, 4 Despot, 5 Morast, 6 DB, 7 Areopag, 8 MA, 9 ein, 10 gutes, 11 Bor, 12 sac, 13 ear, 14 Eos, 15 Escher, 16 Elster, 17 Ham, 18 USA, 19 Labour, 20 bringt, 21 das, 22 ami, 23 Gin, 24 Tor, 25 Geier, 26 Kos, 27 RR, 28 Gedanke, 29 ma, 30 andere, 31 Etagen, 32 Moos, 33 Run, 34 Tand.

Senkrecht: 1 Adde, 2 Erl, 3 Tram, 4 Gebiss, 5 Adorno, 6 NS, 7 Nachbar, 8 do, 9 Opa, 10 Chaos, 11 ges, 12 Org., 13 Emu, 14 Ger, 15 Steuer, 16 Raeder, 17 Ota, 18 mia, 19 Ampère, 20 Bienen, 21 OAS, 22 Lur, 23 RKT., 24 arg, 25 Essig, 26 eat, 27 mA, 28 Botanik, 29 Ga, 30 Osmose, 31 Gnomen, 32 Star, 33 Rot, 34 Sand.

Gesucht wird ...

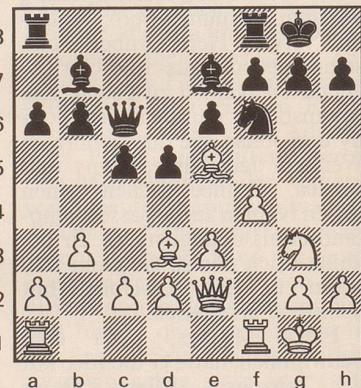
Mit tränenerstickter Stimme zitierte die Chanson-Sängerin einmal ihre Berliner Lieder, mit denen sie im milden Licht freundlicher Scheinwerfer, unnahbar, aber betörend schön, nicht um Beifall buh-lend, über die Bühnen der Welt geglichen war. Wer war sie, die Frau aus Berlin, die für ihre Freunde Hühnersuppe kochte und im deut-schen Viertel von New York nach westfälischem Schinken und Pum-pernickel Ausschau hielt? Wer war sie, von der keine Affären bekannt sind, die sich gern als Hausfrau, Mutter und später Grossmutter gab und nur mit einem einzigen Mann, mit einem Regieassistenten aus Berlin, verheiratet war und ihm bis zu seinem Tod eine gute Freundin blieb? Wer war sie, «deren Name wie eine Zärtlichkeit beginnt und wie ein Peitschenknall aufhört» (Jean Cocteau) und die von sich sagte: «Ich war nicht erotisch, ich spielte nur.» Sie kam als Tochter des königlichen Polizeileutnants Louis Erich Otto in Berlin-Schöneberg, Sedanstrasse 53, zur Welt. Preussischer geht's nimmer! Ihre preussi-sche Erziehung war denn auch so nachhaltig, dass alles, was die Welt in langen Jahrzehnten an ihr bewundert hat, das Ergebnis eiserner Disziplin war. Wer einmal ihre Platte gehört hat, auf der sie die alten Berliner Lieder singt, auch das Lied von den schönen «Beenen», ihren eigenen nämlich, nach denen «janz Berlin» verrückt war, der kann sich schwerlich vorstellen, dass dahinter eiserne Pflichterfüllung stand. Als sie einmal ins Gerede kam, weil sie sich weigerte, eine Miet-erhöhung für ihre Alterswohnung zu akzeptieren, geschah das nicht nur aus Geiz, sondern weil sie gewohnt war, einen Vertrag als gültig zu betrachten, und darum auf dessen Erfüllung bestand. Bevor sie der Welt das Bild der alten Frau im Lehnstuhl vermittelte, verabschiedete sie sich rechtzeitig von ihr in Schönheit. Hinter heruntergezogenen Jalousien lebend blieb das Telefon die einzige Verbindung zur Welt.

Wie heisst die Chanson-Sängerin?

(Antwort auf Seite 31)

Die Schachkombination

Er trug 27 Jahre lang den stolzen Titel Schachweltmeister, und als er 1941 in New York 72jährig starb, sollen «König des Schachs» seine letzten Worte gewesen sein. Er war Doktor der Mathematik und hat viel mit Albert Einstein über Gott, die Welt und das Universum philosophiert. Die Rede ist vom Deutschen Emanuel Lasker, und man könnte über ihn die Reihe der Adjektive fast beliebig fortsetzen. Selbstverständlich hat er auch zahlreiche Turniersiege errungen – er zählte fast ein halbes Jahrhundert lang zur Weltpitze – und seinen Titel mehrmals verteidigt. Sein Geheimnis war aber wohl viel einfacher, als es seine Zeitgenossen, die ihn in unerreichbarer Höhe thronen sahen, wahrhaben wollten. Er hatte als erster begriffen, dass Schach kein Dogma und kein Schema ist, sondern ein praktisches Spiel und manchmal auch ein Krieg der Nerven. Seine Züge waren oft fragwürdig, aber in heiklen Situationen erwies er sich stets als geschickter Gratwanderer. Als Weihnachtkind 1868 geboren, begann sein Aufstieg schon 1889; fünf Jahre später entriss er Steinitz die Weltmeisterschaft. Und gleich bei seinem Debüt in Amsterdam 1889 in der Partie gegen einen Herrn Bauer verblüffte Lasker die Schachwelt mit einer Kombination, die später noch viele Nachahmer finden sollte. Es ging aus abgebildeter Stellung mit 1. Sh5! Sxh5 weiter, und nun könnte sich Schwarz nach 2. Dxh5? bequem mit 2. ... f5 verteidigen. Wie ging es in diesem Klassiker stattdessen weiter?



(Auflösung auf Seite 31)